



impulse

PFARRBLATT ALSER VORSTADT - WIEN

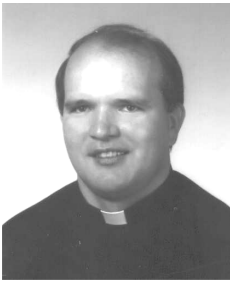
2/2009

Verschwendung?



"Wo Gott nicht mehr geehrt wird, sind auch die Kinder und die Alten arm dran."

(Mutter Teresa auf die Frage eines Kritikers, warum sie Geld für kostbare liturgische Geräte ausgabe)



„Machet euch die Erde untertan“ –...

Liebe Pfarrangehörige!

Diese Worte passen zu der kommenden Sommer- und Ferienzeit.

„**Zurück zur Natur**“ – diese zu genießen, kann viel Freude bereiten. Auch wenn einige Menschen krankheitshalber ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, so können Blumen, Sonne, Vogelgesang doch etwas Frohsinn in ihr Leben bringen.

Diese kleinen Dinge zu genießen und zu beachten, könnten wir uns für die kommende Urlaubszeit vornehmen.

In den Medien wird immer wieder von der Wirtschaftskrise berichtet – Kurzarbeit, weniger Geld, höhere Kosten.

Einige Menschen haben jetzt ungewollt mehr Freizeit durch Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit. Auch die Jugend ist davor nicht verschont.

Eine Rückbesinnung auf ein einfaches, naturbetontes Leben kann auch in der Familie viel Freude bringen. Natürlich soll auch die Wirtschaft angekurbelt werden, aber es gibt auch in der Nähe, in Österreich, sehr schöne Plätze und Möglichkeiten zu Ausflügen. Gemeinsame Ausflüge, gemeinsames Zusammensitzen und „**gemeinsam Mahl halten**“ können das Leben bereichern.

In unserem Pfarrbrief haben wir dieses Mal in der Reihe *Sakramente* das Thema Erstkommunion.

Kommunion – Gemeinschaft. Gemeinschaft hat immer eine große Bedeutung für uns Menschen. Bekannt ist, dass die meisten Menschen ohne Nähe des Mitmenschen nicht gedeihen. Auch Jesus, so wissen wir es aus der Bibel, hat die Gemeinschaft gesucht: Die Gemeinschaft der zwölf Apostel, die Gemeinschaft von Frauen – auch wenn es Zeiten gab, in denen er mit Gott alleine sein wollte.

Vielleicht sollten wir uns überlegen, ob ein bisschen „näher rücken“ nicht auch unser Leben bereichern könnte.

Die Pfarre bietet Gelegenheit, Gleichgesinnte zu finden. Für die Jungen gibt es die Jungschargruppe, eine Ministrantengruppe, Jugendgruppe, Babygruppe, - Mütterrunde, Gebetsgruppen, Frauenrunde, Männerrunde, (die in dieser Nummer vorgestellt wird) Seniorenrundenfür die Älteren. Auch **der Besuch der hl. Messe** gibt die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen – oft gibt es nachher Pfarrcafe im Pfarrsaal.

„**Machet euch die Erde untertan ...**“ damit meine ich, die Möglichkeiten anzunehmen und zu nützen, die sich uns bieten und unser Leben bereichern können, auch wenn einige von uns „den Gürtel enger schnallen müssen“, weil die wirtschaftliche und private Situation dies bedingt.

Auf Gottes schöne Natur zu achten und bewusst auf unseren Mitmenschen zuzugehen, und so in Gemeinschaft Gott zu ehren...

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Ihr Pfarrer P. Mag. Petru Farcas OFM Conv.

Spendenbarometer

Unser Spendenbarometer vor der Antoniuskapelle zeigt, dass wir einen großen Teil der Kosten (zwei Drittel) für die Reparatur der Glocken und für die Elektrik in der Kirche beglichen haben. Es fehlen nun nur noch € 15.000,-

Ein ewiges „**Vergelt's Gott**“ allen großen und kleinen Spendern!

In diesem Jahr werden nur die Sanierungsarbeiten der Antoniuskapelle (Verputzen des losen Ziegelmauerwerkes) durchgeführt und das, hoffe ich, noch vor dem Patrozinium-Pfarrfest. Voraussichtlicher Pfarranteil ca. € 4.000,-

Willkommen auf der Kinder- und Jugendseite !

Mit viel Freude haben sich die **Erstkommunionkinder** jeden Mittwoch auf ihr großes Fest vorbereitet. Wir staunen immer wieder, wieviel die Kinder wissen und können. Das Sakrament der Versöhnung (die Beichte) ist für die Kinder eine kleine Herausforderung gewesen, die sie sehr gut gemeistert haben. In diesem Jahr haben wir **8 Erstkommunionkinder**.

Die Feier der Erstkommunion fand wie jedes Jahr am Fest Christi Himmelfahrt statt. Ein Bericht und auch Fotos von der Feier werden in der nächsten Nummer der "**Impulse**" zu lesen sein.

Seit September vorigen Jahres "tagt" jeden Donnerstag von 9.30-11.00 Uhr eine **Babyrunde**, die sehr gerne besucht wird. Bei Kaffee und Kuchen werden Erfahrungen ausgetauscht. Die Kinder fangen zu krabbeln und zu laufen an und halten die Mütter auf Trab.

Wir laden alle Mütter, die ein kleines Baby haben, ein, sich einmal unsere Runde anzuschauen und auch mitzumachen. Wir würden uns über ihren Besuch sehr freuen!

Einmal in der Woche treffen sich die **Jungscharkinder** zum gemeinsamen Spielen und Basteln. Für den Palmsonntag (um nur ein Beispiel zu nennen) haben die Kinder die Palmkätzchenbunde selbst vorbereitet, und auch bei den Familienmessen helfen die Kinder immer fleißig mit.



Seit Oktober 2008 trafen sich auch unsere Firmlinge fast regelmäßig alle zwei Wochen und bereiteten sich auf das **Sakrament der Firmung** vor. Der Sonntag als Termintag für die Vorbereitung ist bei allen FirmkandidatInnen sehr gut angekommen. Die erste Stunde war als intensive Vorbereitung gestaltet, anschließend – als Teil der Vorbereitung – wurde die Hl. Messe in rhythmischer Form gefeiert. Auf dieser Weise konnten unsere FirmkandidatInnen die Gemeinde und ihre Mitglieder kennen lernen.

In diesem Jahr gab es **13 KandidatInnen** (darunter eine Erwachsene) für das Sakrament der Firmung.

Die Feier der Firmung fand am Samstag, 30. Mai statt. Firmspender war der Caritasdirektor Prof. Kan. Msgr. DDr. Michael Landau. Bericht und Fotos in der nächsten Nummer unserer "**Impulse**" !

DIE EUCHARISTIE – das 2. Sakrament im Leben der Familie

Die Kommunion – auch **Sakrament der Eucharistie** genannt, wird vom Priester mit folgenden Worten begleitet: *„Das ist mein Leib!“* Es könnte auch mit den Worten übersetzt werden *„Das bin ich für euch“*, denn wenn das hebräische Wort 'Gedächtnis' sinngemäß übersetzt wird, meint es **„Tut dies, dann bin ich mitten unter euch!“**

Damit haben wir auch einen Auftrag selbst zu handeln, etwas beizutragen. Doch was sollen *wir* tun?

In der Bibel können wir nachlesen, dass Jesu nach Jerusalem ging, um mit den Seinen, seinen Jüngern, Pessach zu feiern. Es war ein alter jüdischer Brauch in Israel, dieses Zusammenkommen der Großfamilie, um zu feiern und Gott für seine Befreiung zu danken. Hierbei wurde ein Lamm geopfert, um von Gott Verzeihung zu erlangen. Und wenn die Menschen im Alten Bund dieses Lamm verzehrt haben in der Gemeinschaft der Großfamilie, dann in dem Sinne, ihrem Leben einen Neubeginn zu setzen.

In der Eucharistiefeyer nimmt der Priester, wie damals Jesus bei der Gabenbereitung, Brot und Wein, **lobt Gott** – spricht das Hochgebet, bricht das Brot und reicht es den Mitfeiernden (Kommunion), **dankt Gott**.

Die Evangelische Kirche kennt 2 Sakramente: Taufe und Abendmahl als sichtbare Zeichen.

Eucharistie ist also der erinnernde Lobpreis Gottes für seine Großtaten. Im 1. Jh. wird das Wort zur Bezeichnung des Mahlsakramentes, das die Kirche nach dem Vorbild Jesu und in seinem Auftrag feiert (Einsetzungsberichte: Mt 26,26-29; Mk 14,22-25; Lk 22,19-20 und 1 Kor 11,23-25). Das Wort 'Kommunion' kommt vom lat. *communio* - Gemeinschaft.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt. 18,20). Es geht hier also um Gemeinschaft, um gemeinsam Gott zu loben, zu danken. Dieses Danken und Loben soll in der Haltung geschehen, in der die Liebe vorherrscht.

Dem Kommunionempfang geht in der Hl. Messe das gemeinsame Gebet zu unserem gemeinsamen **„Vater“** voran: Das Vaterunser. Hier bitten wir, danken wir für unser tägliches Brot und bitten um die Stärke des Verzeihens. Die Handreichung soll dieses Einssein zeigen. Nur wenn wir in der Liebe sind, unserem Nächsten, aber auch uns selbst verzeihen, werden wir dem gerecht, was uns Jesus sagte: **„Tut dies zu meinem Gedächtnis“**.

Das Brot, die Hostie, die wir in der Hl. Messe empfangen, ist der symbolische Leib Jesu. **Die Geisteshaltung von Jesus Christus war die Liebe, das Verzeihen** – und in diese Geisteshaltung sollen auch wir kommen und darin bleiben.

Besonders gedenkt die Kirche der Eucharistie am Gründonnerstag, an dem wir die Einsetzung des Abendmahls feiern.

Am **Fronleichnamfest**, dem Hochfest des Leibes und Blutes Christi, gedenken wir der Bedeutung von Brot und Wein, der Bedeutung von Gemeinschaft und bringen dies in der Prozession auch zum Ausdruck.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, bin ich mitten unter ihnen...“

Die **Hauskirche**, das Urbild der allumfassenden Weltkirche, ist der Ursprung: Das gemeinsame Mahl halten in der Familie im Geist der Liebe und der Versöhnung, des Teilens der lebensnotwendigen Mittel – „Not“ wendender Haltung zum Mitmenschen, das ist das Wesen der Kommunion.



Die Erstkommunion ist hiermit nur eine Fortsetzung dessen, was in der Familie begann. Das 8-jährige Kind, es kann schon lesen, schreiben, sich artikulieren, kennt den Unterschied zwischen gut und böse, wird in die Großfamilie der Kirchengemeinde eingeführt. Je mehr die Gemeinde im Gebet diese Erstkommunionfeier begleitet, umso mehr wird den Erstkommunionkindern der Sinn dieser Feier spürbar, dass Jesus **„das Brot des Lebens“** ist. Die Kirche ist ein Ort, wo jung und alt, arm und reich, gesund und krank, gebildet, weniger gebildet zusammenkommen; ein wichtiger Platz, wo die soziale Intelligenz des Jugendlichen gefördert wird, wo er Großfamilie erleben kann, was heute immer seltener wird. Das Erlebnis echter Tischgemeinschaft in der Familie gehört zur besten Grundvorbereitung zur Erstkommunion.

Kalender

Mai

Sa. 30.5. **PFINGSTSAMSTAG** 16.00 Uhr **Firmung** mit Caritasdirektor Prof. Kan. Msgr. DDr. Michael Landau
So. 31.5. **HOCHFEST PFINGSTEN** **HI. Messen: 9.00 Uhr, 11.30 Uhr und 19.00 Uhr**

Juni

Mo. 1.6. **PFINGSTMONTAG – HI. Messen wie an Sonntagen**
Do. 4.6. **18.30 Uhr HI. Messe für Priester- und Ordensberufe** (rhythmisch gestaltet)
Fr. 5.6. LANGE NACHT DER KIRCHEN
Programm (siehe Programmheft)
Sa. 6.6. **PFARRFEST** 15.00 Uhr – 22.00 Uhr im Klostergarten
So. 7.6. **Dreifaltigkeitssonntag – PATROZINIUM**
9.00 Uhr Hochamt: Joseph Haydn: Missa in tempore belli (Paukenmesse) in C-Dur.
Chor und Orchester der Wiener Tonkunstvereinigung
Festprediger: Univ. Prof. Rektor Rudolf Prokschi
(Wortgottesdienst für Kinder in der Antoniuskapelle),
anschl. Frühschoppen im Klostergarten
12.00 Uhr – 16.00 Uhr **Flohmarkt** in der Schlüsselgasse
Mo. 8.6. 19.00 Uhr **Männerrunde**
Mi. 10.6. 15.00 Uhr – 18.00 Uhr **SENIORENKLUB** im Pfarrsaal
Do. 11.6. **FRONLEICHNAM gemeinsam mit der Pfarre Maria Treu**
8.30 Uhr Messe im Uni-Campus, Hof 2, Prozession zur Kirche Maria Treu, dort gemeinsame
Agape (siehe www.fronleichnam.at)
Sa. 13.6. **Fest des HI. Antonius**
19.00 Uhr HI. Messe in der Kirche. Festprediger: Msgr. Dr. Anton Millner
So. 14.6. **Vatertag**
19.00 Uhr **HI. Messe** (rhythmisch gestaltet)
20.00 Uhr **Orgelkonzert mit Angela Amodio** in der Kirche
Mo. 15.6. 19.00 Uhr **Männerrunde**
So. 21.6. **20.00 Uhr Konzert im Kapitelsaal „Ein Licht für den Frieden“**
Werke u.a. von: J.S. Bach, W.A. Mozart, R. Wagner, Josef Böck, Astrid Spitznagel, Eveline Printz
Ausführende: Eveline Printz (Gesang und Rezitation); Astrid Spitznagel und Prof. Josef Böck, Klavier;
Sawa Popoff, Geige
Di. 23.6. 9.00 Uhr **Geburtstagsmesse** anschließend Geburtstagsjause im Pfarrsaal
19.15 Uhr **Bibelrunde** im Pfarrsaal
So. 28.6. 19.00 Uhr **HI. Messe** (rhythmisch gestaltet)

Juli

Schulferien 4.7.-6.9.2009
Fr. 3.7. **17.30 Uhr Stille Anbetung mit eucharistischem Segen**

Beginn der Sommerordnung!

So. 5.7. **HI. Messen** um 9.00 Uhr und 11.30 Uhr
12.00 Uhr – 16.00 Uhr **Flohmarkt** in der Schlüsselgasse

August

So. 2.8. 12.00 Uhr – 16.00 Uhr **Flohmarkt** in der Schlüsselgasse
Do. 6.8. 7.00 Uhr **HI. Messe** für Priester- und Ordensberufe
Fr. 7.8. **17.30 Uhr Stille Anbetung mit eucharistischem Segen**
Sa. 15.8. **Fest Maria Himmelfahrt HI. Messen 9.00 Uhr** mit Kräutersegnung, **11.30 Uhr und 19.00 Uhr**

Sept.

Fr. 4.9. **17.30 Uhr Stille Anbetung mit eucharistischem Segen**
So. 6.9. Ende der Sommerordnung: HI. Messen um 9.00, 11.30 und 19.00 Uhr
12.00 Uhr – 16.00 Uhr **Flohmarkt** in der Schlüsselgasse
Sa. 12.9. **Pfarrausflug und Votivwallfahrt**
Pfarrausflug nach Horn, Maria Dreieichen, Maria Brunn. Abfahrt 7.30 Uhr vor der Kirche.
17.30 Uhr Gemeinsame HI. Messe mit den Fußwallfahrern in Maria Brunn
Festprediger: **Dr. Stasiowski** Pfarrer von Maria Brunn
Di. 22.9. **9.00 Uhr Geburtstagsmesse**, anschließend Jause im Pfarrsaal
So. 27.9. **Erntedank 9.00 Uhr HI. Messe** (rhythmisch gestaltet) im Klostergarten (bei Schönwetter)
Anschließend Frühschoppen

TAUFEN

Lukas Pippin Grünberger, Christoph Hoffmann, Isabella Paul, Paul Wolfsberger

TODESFÄLLE



Mag. Walter Göttlich, Werner Michael Schredt, Maria Magdalena Nelson, Margarete Keiler, Margareta Bastar

SPRECHSTUNDEN

Pfarrer P. Mag. Petru Farcas OFMConv

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr sowie Sonntag Vormittag (im Kreuzgang und in der Sakristei) oder nach Vereinbarung.

In dringenden Fällen: Tel: 405-72-25/127.

E-mail: pfarrer@pfarre-alservorstadt.at

Im **Juli/August** nach Vereinbarung!

PFARRKANZLEISTUNDEN

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00- 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00-19.00 Uhr

In den **Sommermonaten**: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00-12.00 Uhr

Matrikeneinsicht:

Mittwoch: 9.00 - 12.00 und 15.00 18.00 Uhr.

In den **Sommermonaten**: jeden 1. und 3. Mittwoch von 15.00-18.00 Uhr

E-mail: matriken@pfarre-alservorstadt.at

CARITAS-SPRECHSTUNDEN

Jeden Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr
(**nicht** in den Sommermonaten)

PERIODISCHE GRUPPENTREFFEN

Nicht in den Sommermonaten!

Frauenrunde: jeden 1. Freitag nach der Abendmesse im Frauenzimmer

Männerrunde: jeden 2. Montag um 19.00 Uhr im Männerzimmer

Legio Mariae: jeden Dienstag von 16.30–18.00 Uhr im Legiozimmer

Babyrunde: jeden Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr im Jugendheim

Jungscharstunde: jeden Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr im Jugendheim

Jugendstunde: jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr

Flohmarkt: jeden 1. Sonntag – auch im Sommer – von 12.00–16.00 Uhr, (Eingang Schloßelgasse) siehe Pfarrnachrichten



P.b.b.

GZ 022030566 M

Verlagspostamt 1080 Wien, Erscheinungsort Wien
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:
Pfarramt Alser Vorstadt

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:
P. Mag. Petru Farcas OFMConv, Pfarrer

Alser Straße 17, 1080 Wien, Tel: 405 72 25

Druck: Facultas Digitaldruck 1090 Wien, Augasse 2-6

Homepage: www.pfarre-alservorstadt.at

DVR: 0029874(1783)

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN DER ALSERKIRCHE



Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen: um 9.00 Uhr für die Pfarrgemeinde, 11.30 Uhr **Hl. Messe in der Kirche** 19.00 Uhr **Abendmesse** rhythmisch gestaltet (siehe Pfarrnachrichten) *in der Antoniuskapelle*

Vorabendmesse: Samstag, um 19.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

Gesungene Vesper an Sonntagen: um 18.15 Uhr *in der Antoniuskapelle* (außer in Ferienzeiten).

Hl. Messen an Wochentagen: um 7.00 Uhr, um 18.30 Uhr, jeden Dienstag auch um 9.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

Rosenkranzgebet vor jeder Abendmesse: 17.55 Uhr

Antoniusandacht jeden Dienstag *nach der Abendmesse.*

Kirchliches Morgengebet - Laudes: um 7.30 Uhr (täglich außer Sonn- und Feiertagen) *in der Antoniuskapelle*

Stille Anbetung mit eucharistischem Segen jeden **1. Freitag im Monat** um 17.30 Uhr.

Beichtgelegenheit vor jedem **Gottesdienst** an **Sonn- und Feiertagen** und vor jedem **Abendgottesdienst.**

GOTTESDIENSTE IN DEN SOMMERMONATEN

5. Juli bis 6. September

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag: 7.00 Uhr in der Antoniuskapelle
Dienstag und Freitag auch 18.30 Uhr in der Antoniuskapelle

Samstag: 19.00 Uhr Vorabendmesse in der Antoniuskapelle

Sonntag: 9.00 Uhr und 11.30 Uhr in der Kirche



*Der Pfarrgemeinderat
wünscht allen
Pfarrmitgliedern einen
erholsamen Urlaub!*